

# Projektsteckbrief

**Projekt**                    **Konzeptionierung netzunabhängiger Betriebsweisen großer PV-Anlagen in Geschäftshäusern**

**Schlagwörter**        große PV-Anlagen, Demand-Side-Management (DSM), Geschäftshäuser, Netzentlastung, Eigennutzung

## Projektdetails

<b>Projektstart</b>	2017	<b>Projektlaufzeit</b>	18 Monate
<b>Fördermittelgeber</b>	Deutsche Bundesstiftung Umwelt		
<b>Projektträger</b>	-	<b>Förderkennzeichen</b>	33718/01
<b>Förderprogramm</b>	-		
<b>Projektbudget</b>	61.733€		
<b>Ansprechpartner</b>	Prof. Dr.-Ing. Wilfried Zörner (Projektleiter) Dr.-Ing. Michael Klärner		
<b>Kooperationspartner:</b>	Anumar GmbH		

## Beschreibung

Die Umwandlung des Energieversorgungssystems in ein System basierend auf rein regenerativen Energiequellen erfordert eine Anpassung der bisherigen Betriebsweisen, der zugehörigen Technologien sowie deren Regelung. Um der dabei im elektrischen Bereich auftretenden Netzproblematik (Netzkapazität, Netzausbau und Abregelung) entgegenzuwirken, wird es immer wichtiger, die Verbraucherseite in den Betrieb des Energiesystems durch eine intelligente Regelung miteinzubeziehen (Demand-Side-Management). Eine geeignete Technologie für das Demand-Side-Management ist die Photovoltaikanlage. Mit diesem Forschungsvorhaben ist geplant, den Ansatz des Demand-Side-Managements auf große Photovoltaikanlagen in Kombination mit Geschäftshäusern anzuwenden, um somit einen wirtschaftlichen und netzentlastenden Betrieb von Großanlagen zu ermöglichen. Im vorliegenden Projekt werden Photovoltaikanlagen angestrebt, welche die Grundlast der Gebäude deutlich überschreiten, um damit einen signifikanten Deckungsanteil zu generieren. Im Gegensatz zu kleineren Aufdachanlagen sind bei großen Anlagen aber die Besitzverhältnisse, Kostenaufteilung und die Nutzung nicht klar definiert. Im Rahmen dieser Simulationsstudie sollen diese Herausforderungen untersucht werden.